



Kostenexplosion im Gesundheitswesen? „In Deutschland wird seit den 1950er Jahren immer 10 bis 11 Prozent des Bruttoinlandsprodukts für das Gesundheitswesen ausgegeben. Es gab nie eine Kostenexplosion!“, weiß der Chirurg und Publizist Bernd Hontschik.

Film: „Der marktgerechte Patient“

Gesundheitspolitischer Aschermittwoch: Im Lichtwerk wird ein Film gezeigt, der dokumentiert, wie der Patient mehr und mehr zum Kunden wird

■ Der Gesundheitsladen Bielefeld e.V. und die Regionalgruppe „Gemeinwohl Ökonomie“ stellen im Rahmen des Gesundheitspolitischen Aschermittwochs den Film „Der marktgerechte Patient“ mit anschließendem Kinogespräch vor. Rede und Antwort stehen dabei unter anderem der Filmemacher Herdolor Lorenz, die Bielefelder Kinderkrankenschwester Gerhild Landwehr, der Dortmunder Klinikleiter Rudolf Mintrop, der auch im Film zu Wort kommt, sowie Monika Scheffler als Angehörige und Patientin.

Der Dokumentationsfilm von Leslie Franke und Herdolor Lorenz zeigt eindrücklich wie die Kommerzialisierung unserer Krankenhäuser die Qualität der Versorgung untergräbt. Die Filmemacher dokumentieren mit ihrer Kamera Treffen mit Betroffenen aus Medizin, Pflege und Krankenhausmanagement sowie mit Patienten, die alle aus unterschiedlichen Perspektiven die Auswirkungen der „Fallpauschalen“ beschreiben. Dabei wird jede Krankheit mit einem festgelegten Preis versehen,

ganz gleich ob es sich um Herzversagen oder eine Magenverstimmung handelt, bei Notfällen bekommen Krankenhäuser im Schnitt eine Pauschale von 30 Euro, inklusive Röntgenbild oder – wenn’s denn unbedingt sein muss – eine Computertomographie.

Mit diesen Pauschalen ist jeder Notfall für die Krankenhäuser eine wirtschaftliche Katastrophe. Dabei wird deutlich, dass Krankenhäuser durch die pauschale Vergütung von

„Fällen“ zu ökonomischem Handeln gezwungen werden. Im Vordergrund steht nicht mehr das Wohl der Patienten, sondern der erzielte Gewinn.

Die Folge der Agenda 2010 mit ihrer Gesundheitsreform

Der Film erzählt von den Folgen der Fallpauschale, von der Folge der Agenda 2010 mit ihrer Gesundheitsreform. „Wir

werden Leistungen des Staates kürzen“, hat Gerhard Schröder es damals formuliert. Die Daseinsvorsorge geht seither immer mehr in private Hände, aus einer „Gesundheitsversorgung ist eine Gesundheitswirtschaft geworden“.

Das anschließende Kinogespräch beginnt um 20.45 Uhr. Moderator Oliver W. Schulte wird dafür sorgen, dass Experten und Publikum ins Gespräch kommen, um Fragen zum Film sowie zur Situation in den Krankenhäusern zu klären. Der Gesundheitsladen Bielefeld ruft anlässlich der Veranstaltung zur Gründung einer „Bielefelder Initiative gegen die Kommerzialisierung des Gesundheitswesens“ auf. Bürger, die sich für ein gemeinwohlorientiertes Gesundheitswesen engagieren möchten, sind aufgerufen, sich zu melden unter Tel. (0521) 13 35 69.



Die Regisseure: Leslie Franke und Herdolor Lorenz realisierten den Dokumentarfilm mit Hilfe von Crowdfunding.

Info

WANN? Mittwoch, 6. März, 19 Uhr
WO? Lichtwerk, Ravensberger Park
TICKETS? frei